

08:45 Technik-Check mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern sowie den Referentinnen und Referenten

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen (TSB)

Co-Moderation: Babett Hanke, Transferstelle Bingen (TSB)

09:00 Begrüßung & Einführung

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen
Grußwort der Hochschulleitung der TH Bingen

09:15 Auftaktvortrag der neuen Landesregierung RLP

Wir begrüßen die Hausspitze des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz

09:45 Neue Aspekte von der Eigenstromversorgung über die Sektorkopplung hin zur Digitalisierung

Prof. Dr. Ralf Simon
Transferstelle Bingen

10:15 Kaffeepause

10:30 Ganzheitlicher Blick eines Unternehmers: Batterien in lokalen Märkten und Systemdienstleistungen

Markus Mann
WW Holzpellets

11:00 Lokale Flexibilitätsmärkte – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Maximilian Rinck
VIK - Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.

11:30 Fragerunde & Mittagspause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

12:00 Fragen der Teilnehmerinnen & Teilnehmer aus der Mittagspause

mit den Referenten aus dem Vormittagsblock

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Block: Designnetz-Ergebnisse aus verschiedenen Blickwinkeln

Moderation: Babett Hanke, Transferstelle Bingen (TSB)

12:30 Partizipation als Schlüssel zur Erschließung von Flexibilität

Franziska Mohaupt
IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung gGmbH

13:00 Designnetz-Ergebnisse zu Flexibilitätsbetrachtungen

Joachim Walter
Transferstelle Bingen

13:30 Fragerunde & Kaffeepause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

13:45 Fragen der Teilnehmerinnen & Teilnehmer

mit den Referentinnen & Referenten aus dem vorhergehenden Block

Block: Designnetz-Ergebnisse aus den Verteilnetzen & Weiterentwicklungen

Moderation: Katrin Schmidt, Energieagentur Rheinland-Pfalz

14:15 Netzkomponenten und Regelungskonzepte im Netzmanagementsystem für die NSP und MSP

Markus Koch
EWR Netz GmbH

14:35 Pioniere für Reallabore am Beispiel des DESIGNNETZ-Demonstrators Energiewabe Rhein-Hunsrück-Kreis

Frank-Michael Uhle
Klimaschutzmanager Rhein-Hunsrück-Kreis

14:55 Potentiale der E-Mobilität in der Landwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Peter Pickel
JOHN DEERE GmbH & Co. KG

15:15 Abschlussdiskussion mit Fragen der Teilnehmerinnen & Teilnehmer und mit den Referenten aus dem vorhergehenden Block - Zusammenfassung der Designnetz-Runde

Joachim Walter, Transferstelle Bingen

ca. 15:45 Uhr Tagungsende

Onlineregistrierung unter www.tsb-energie.de

Anmeldeschluss: Dienstag, der 4. Mai 2021

11. Fachtagung Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke - Donnerstag, den 6. Mai 2021

Bitte beachten Sie: unsere Tagung ist ein reines Webformat, KEINE Präsenzveranstaltung.

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung aus:

- Teilnahmegebühr regulär: 90,00 € netto
- Kommunale Teilnehmer: 30,00 € netto
(vergünstigte Teilnahme - gefördert vom Land RLP)
- Studenten (mit Nachweis): 10,00 € netto
- Mitarbeiter der TH Bingen: 30,00 € netto

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite www.tsb-energie.de möglich. Weitere Teilnehmer mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend – die Emailadresse der zusätzlichen Teilnehmer an.

Die Zugangsdaten zur Teilnahme per GoTo Meeting werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung kurz vor der Tagung per Mail zugeschickt.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Diese wird nach der Veranstaltung versendet.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Vielen Dank.

Das Stromsystem der Zukunft steht vor neuen Herausforderungen. Die Einspeisung wird volatil, vor allem aufgrund der steigenden Stromerzeugung aus Wind- und Solarenergie. Daneben können sich lastseitig Verbrauchsspitzen ergeben, wenn zum Beispiel Elektroautos gleichzeitig laden oder Verbraucher gleichzeitig auf Preissignale des Strommarkts reagieren, um den Strombezug in Zeiten zu verlagern, in denen viel erneuerbarer Strom verfügbar ist und Handelspreise niedrig sind.

Mit neuen, digitalen Technologien gelingt ein intelligentes „Lastmanagement“, welches die Versorgung sicherstellt und Engpässe vermeidet. Verteilnetze können so besser ausgelastet und mehr neue Verbrauchsstellen in das Netz integriert werden. Dafür ist es erforderlich, die Flexibilität des Systems nutzbar zu machen, um den notwendigen Netzausbau auf ein wirtschaftlich angemessenes Maß zu begrenzen. Hierzu ist es wichtig, dass die Netzkosten gerecht verteilt werden. Ebenso, dass Verbraucherinnen und Verbraucher, die flexibel reagieren können, belohnt werden, wenn sie ihre Flexibilität netzdienlich einsetzen. Diese Anreize müssen ausgebaut und weiterentwickelt werden und künftig als Regelfall für alle Netzanschlüsse mit flexiblen Verbrauchseinrichtungen in der Niederspannung Anwendung finden.

Wir wollen das die Verteilnetzbetreiber in der Region und lokal verstärkt Systemverantwortung übernehmen, um auch in einem zunehmend dezentralen Energiesystem den sicheren Netz- und Systembetrieb zu gewährleisten. Sie müssen außerdem in die Lage versetzt werden, Lastspitzen im Netz zu glätten und dadurch das Netz besser auszulasten. Soweit zusätzlich ein Ausbau der Netze nötig ist, müssen die Kosten verursachungsgerecht verteilt werden.

Im Mittelpunkt Ihrer heutigen Diskussion steht die Frage, welche technischen, politischen und marktwirtschaftlichen Schlüsselfaktoren erforderlich sind, um unser Stromsystem fit für die die Energiewende zu machen. Hierfür werden Sie auch den Zustand des Verteilnetzes in unserem Land und Kommunikation, Digitalisierung und (künstliche) Intelligenz im Verteilnetz vertieft diskutieren. Abgerundet wird Ihr Veranstaltungsprogramm durch Praxisbeispiele und Berichte über Strategien für die Nutzung von Flexibilität im Spannungsfeld zwischen Netzbetreibern und Konsumentinnen und Konsumenten.

Ich wünsche Ihnen eine lebhaft, zielführende, erkenntnisreiche und ergebnisorientierte Diskussion zu diesem wichtigen Thema!

Staatsministerin Anne Spiegel

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Rheinland-Pfalz

Partner der Tagung:



Online-Veranstaltung
(über „GoTo Meeting“)

Tagungsleitung

Prof. Dr. Ralf Simon
Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstr. 107a
55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnies
E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann
E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Teilnahmegebühren

Diese entnehmen Sie bitte den „Informationen zur Anmeldung“ auf der Folgeseite.

11. Fachtagung
Smart Grids und Virtuelle Kraftwerke

Flexibilität im Verteilnetz - in Forschung und Praxis

Donnerstag, den 6. Mai 2021

Online-Veranstaltung



Weitere Partner:



Gefördert durch:



In Kooperation mit:

